

Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2004

Teil 1: Ausgaben und Einnahmen

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Dezember 2005

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,30 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Ver-
breitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung,
auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vor-
herigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen wichtiger Begriffe	5
 Tabellenteil	
Gesamtübersicht 2000 – 2004	
Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe insgesamt nach Hilfearten und Trägern . . .	8
 Landesergebnisse	
1. Ausgaben für Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2004 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	10
2. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2004 nach Arten, Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	12
 Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise	
3. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2004 nach Verwaltungsbezirken	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Sozialhilfestatistik ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 28 zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz – GMG) vom 14. 11. 2003 (BGBl. I S. 2190), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Statistikregistergesetzes und sonstiger Statistikgesetze vom 09. 06. 2005 (BGBl. I S. 1534).

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen und sozialen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Bundessozialhilfegesetzes benötigt.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen. Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die kreisfreien Städte und Kreise, überörtliche Träger die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe.

Zwischen Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden ist zuletzt durch das Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-BSHG NRW) vom 15. Juni 1999 die Verteilung der Sozialhilfeaufwendungen variabler gestaltet worden, um eine größere Deckung von Aufgaben- und Finanzverantwortung zu erreichen. Angesichts der sehr verästelten Finanzierungsmodi einschließlich Erstattungen, Kostenübernahmen und Beteiligungen ist für die an die amtliche Statistik zu meldenden Sozialhilfeausgaben und die korrespondierenden Einnahmen die Einheitlichkeit der Veranschlagungspraxis nicht im Detail überprüfbar. Daher sind insbesondere die in regionaler Gliederung veröffentlichten Nettoausgaben je Einwohner unter dem Vorbehalt zu interpretieren, dass Unter- und Übererfassungen nicht ausgeschlossen werden können.

Die Ergebnisse über Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, von Hilfe in besonderen Lebenslagen und über die Asylbewerberleistungstatistik werden in besonderen Veröffentlichungen der gleichen Reihe nachgewiesen. Die seit dem 1. Juli 1970 in Nordrhein-Westfalen nach dem Landesblindengeldgesetz (ab Berichtsjahr 1998 nach dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG)) gewährte Blindenhilfe¹⁾ erscheint vom Jahre 1971 an nicht mehr unter Sozialhilfe. Nur in Ausnahmefällen wird in Nordrhein-Westfalen Blindenhilfe gemäß § 67 BSHG gewährt.

Erläuterungen wichtiger Begriffe

Ausgaben

Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt

Hierbei handelt es sich nur um die reine Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß § 11 ff. BSHG. Soweit Hilfe zum Lebensunterhalt (hierzu gehören auch einmalige Leistungen wie z. B. Bekleidungs- und Weihnachtsbeihilfen) kraft Gesetzes mit Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen verbunden ist, wird die Hilfe zum Lebensunterhalt unter der betreffenden Hilfe in besonderen Lebenslagen nachgewiesen.

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 22 Abs. 1 BSHG) sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfszuschläge und Kosten der Unterkunft.

Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit

Hierunter fallen bei Schaffung einer Gelegenheit zu gemeinnütziger Arbeit

- die Zahlung des üblichen Arbeitsentgelts oder
- die zzgl. zur Hilfe zum Lebensunterhalt gewährte angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen.

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1, 1a und 2 BSHG) sind die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen. Zu den einmaligen Leistungen zum Lebensunterhalt gehören z. B. Beihilfen zur Winterfeuerung, Hilfen zur Beschaffung und Instandhaltung von Bekleidung, Hausrat und Schuhe etc.

1) Die Ausgaben für Blindenhilfe betragen:

1971	32,4	Mill.	EUR	1997	185,4	Mill.	EUR
1980	91,2	"	"	1998	151,3	"	"
1990	138,3	"	"	1999	152,1	"	"
1991	147,8	"	"	2000	155,4	"	"
1992	157,0	"	"	2001	158,1	"	"
1993	164,6	"	"	2002	159,0	"	"
1994	172,9	"	"	2003	157,1	"	"
1995	181,5	"	"	2004	155,0	"	"
1996	183,4	"	"				

Ausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen in besonderen Lebenslagen gemäß §§ 27 ff. BSHG.

Hilfe zur Pflege

Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 1 BSHG);

Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 2 BSHG);

Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen täglich rund um die Uhr auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 3 BSHG);

„Andere Leistungen“ liegt bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung sowie Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor (§ 69b BSHG).

Teilstationäre Betreuung ist gegeben, wenn die Pflege in einer teilstationären Einrichtung erbracht wird. Hierzu zählen insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Tagespflegeheime und dgl., in denen die Hilfeempfänger/-innen für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitigen abgegrenzten Zeitraum Aufnahme zur Pflege erhalten.

Vollstationäre Betreuung ist gegeben wenn die Pflege in einer vollstationären Einrichtung erbracht wird. Hierzu zählen insbesondere Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung Betreuung und Pflege über Tag und Nacht gewährt wird.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Maßnahmen der Eingliederungshilfe richten sich an behinderte Menschen mit Bedarf an ambulanter oder stationärer Behandlung, Körperersatzstücke o. a. Hilfestellungen zur Minderung bestehender Einschränkungen.

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

Hierunter fallen nach § 40 Abs. 1 BSHG die in § 26 SGB IX aufgeführten Leistungen, insbesondere darunter (Behandlung durch Ärzte, Zahnärzte und Angehörige anderer Heilberufe, Früherkennung und Frühförderung behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder, Arznei- und Verbandsmittel, Heilmittel einschl. physikalischer, Sprach- und Beschäftigungstherapie, Psychotherapie als ärztliche und psychotherapeutische Behandlung, Hilfsmittel, Belastungserprobung und Arbeitstherapie).

Heilpädagogische Leistungen für Kinder

Heilpädagogische Leistungen nach § 40 Abs. 1 Nr. 8 BSHG in Verbindung mit § 56 SGB IX kommen noch nicht eingeschulte behinderte Kinder in betracht. Hierzu zählen auch teilstationäre Maßnahmen (z. B. Sonderkindergärten).

Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung

Die Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 BSHG umfasst entsprechend § 12 der Eingliederungshilfeverordnung auch heilpädagogische und sonstige Maßnahmen, wenn diese erforderlich oder geeignet sind, den Schulbesuch zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Hier sind alle Leistungen im Sinne von § 40 Abs. 1 Nr. 3, 5 und 6 BSHG in Verbindung mit § 33 SGB IX gemeint.

Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

Hierunter fallen gemäß §§ 40 Abs. 1 Nr. 7 und 41 BSHG in Verbindung mit § 41 SGB IX die Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen im Sinne von § 136 SGB IX und im Arbeitsbereich sonstiger Beschäftigungsstätten, sofern sie o. g. Werkstätten vergleichbar sind.

Suchtkrankenhilfe

Wenn suchtkranke Personen (Alkohol-, Medikamente- und Drogenabhängige) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erhalten, sind in jedem Fall Mehrfachzahlungen vorzunehmen.

Zum Beispiel: Einem Suchtabhängigen wird die Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben gewährt, dann ist sowohl die „Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben“ zu zählen als auch die „Suchtkrankenhilfe“.

Sonstige Eingliederungshilfe

Sonstige Eingliederungshilfe sind insbesondere die Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 8 BSHG in Verbindung mit § 55 SGB IX.

Außerdem fallen unter sonstiger Eingliederungshilfe auch Hilfsmittel im Sinne von § 40 Abs. 1 Nr. 1, die weder den Leistungen zur medizinischen Rehabilitation noch den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zugeordnet werden.

Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Hierunter fallen die Ausgaben für Hilfen sowohl nach § 70 als auch nach § 71 BSHG.

Einnahmen

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Hierunter fallen die Zahlungen der/des Hilfeempfänger(s)/-in selbst sowie des in § 11 Abs. 1 BSHG be-

schriebenen Personenkreises; gemäß § 11 Abs. 2 und 3 sind diese Personen zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet.

Aufwendungsersatz ist bei der Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen gemäß § 29 Satz 2 BSHG zu leisten, außerdem sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für behinderte Menschen in einer Einrichtung gemäß § 43 Abs. 1 Satz 2 BSHG zu leisten.

Kostenersatz ist gemäß § 92a BSHG bei schuldhaften Verhalten zu leisten sowie gemäß § 92c BSHG durch die Erben einer/eines Hilfeempfänger(s)/-in oder ihres/seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Gesamtübersicht 2000 – 2004

Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe insgesamt nach Hilfearten und Trägern*)

Ausgaben/Einnahmen Hilfeart Träger der Sozialhilfe	Sozialhilfe				
	2000	2001	2002	2003	2004
	1 000 EUR				
Ausgaben insgesamt	5 872 400	5 981 764	6 215 771	6 348 184	6 368 019
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	2 573 480	2 519 065	2 568 019	2 513 382	2 542 716
laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	1 938 221	1 914 259	1 987 413	1 937 235	1 962 767
laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	298 735	283 466	272 970	272 522	263 531
einmalige Leistungen an Empfänger/-innen laufender Leistungen	319 298	303 485	288 638	285 619	297 493
einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger/-innen	17 226	17 854	18 998	18 006	18 925
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	3 298 920	3 462 699	3 647 751	3 834 802	3 825 303
Hilfe zur Pflege zusammen	706 436	711 736	743 838	742 562	650 145
ambulant	74 479	77 842	96 377	105 651	85 816
davon in Form von					
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	10 395	11 396	12 205	12 411	12 562
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	10 269	11 472	11 725	11 471	11 130
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	8 969	10 556	10 522	9 736	9 572
anderen Leistungen	44 846	44 418	61 926	72 034	52 551
teilstationär	8 124	18 276	9 016	9 745	15 404
vollstationär	623 833	615 618	638 444	627 167	548 926
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	2 251 671	2 388 644	2 518 667	2 657 511	2 749 436
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	114 891	109 368	103 584	71 588	36 722
heilpädagogische Leistungen für Kinder	145 579	155 271	134 823	174 568	189 880
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	104 114	109 024	107 996	114 951	119 327
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	8 978	10 733	7 790	8 166	7 706
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	513 701	549 293	601 218	636 392	663 832
Suchtkrankenhilfe	69 923	73 435	75 667	76 752	75 821
sonstige Eingliederungshilfe	1 294 485	1 381 521	1 487 590	1 575 093	1 656 147

*) ohne Ausgaben für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – 1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Sterilisation und Familienplanung

Noch: **Gesamtübersicht 2000 – 2004**

Noch: **Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe insgesamt nach Hilfearten und Trägern*)**

Ausgaben/Einnahmen Hilfeart Träger der Sozialhilfe	Sozialhilfe				
	2000	2001	2002	2003	2004
	1 000 EUR				
Noch: Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen					
Krankenhilfe, sonstige Hilfe ¹⁾	253 077	271 039	290 164	335 041	327 693
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen zusammen	87 736	91 280	95 082	99 688	98 029
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	589	399	579	566	357
vorbeugende Hilfe	1 882	1 592	1 539	1 416	422
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2 914	2 976	3 224	3 183	1 786
Blindenhilfe	601	1 101	612	2 069	1 576
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 395	1 185	1 230	1 020	821
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	78 794	82 370	86 238	89 957	91 606
Altenhilfe	858	842	917	902	863
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	703	814	742	575	598
Einnahmen insgesamt	446 555	615 395	624 877	647 137	687 499
Reine Ausgaben insgesamt	5 425 845	5 366 369	5 590 894	5 701 047	5 680 520
Ausgaben der örtlichen Träger zusammen	2 981 961	2 977 904	3 080 029	3 062 886	3 344 378
davon					
kreisfreie Städte	1 784 511	1 787 295	1 849 776	1 852 579	1 967 758
Kreise	1 197 449	1 190 608	1 230 253	1 210 308	1 376 620
Ausgaben der überörtlichen Träger zusammen	2 890 439	3 003 860	3 135 741	3 285 298	3 023 641

1. Ausgaben für Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2004 nach Art

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	2 542 716	2 513 906	28 810
2	laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	1 962 767	1 934 446	28 321
3	laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	263 531	263 531	–
4	einmalige Leistungen an Empfänger/-innen laufender Leistungen	297 493	297 096	397
5	einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger/-innen	18 925	18 833	92
6	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	3 825 303	386 028	3 439 275
7	Hilfe zur Pflege zusammen	650 145	85 816	564 330
8	ambulant	85 816	85 816	–
	davon in Form von			
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	12 562	12 562	–
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	11 130	11 130	–
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	9 572	9 572	–
12	anderen Leistungen	52 551	52 551	–
13	teilstationär	15 404	–	15 404
14	vollstationär	548 926	–	548 926
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	2 749 436	91 967	2 657 469
16	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	36 722	15 806	20 917
17	heilpädagogische Leistungen für Kinder	189 880	37 138	152 742
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	119 327	16 290	103 037
19	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	7 706	1 657	6 049
20	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	663 832	–	663 832
21	Suchtkrankenhilfe	75 821	3 207	72 614
22	sonstige Eingliederungshilfe	1 656 147	17 869	1 638 278
23	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	327 693	185 129	142 564
24	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen zusammen	98 029	23 117	74 912
25	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	357	357	–
26	vorbeugende Hilfe	422	259	162
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1 786	172	1 614
28	Blindenhilfe	1 576	1 556	20
29	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	821	821	0
30	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	91 606	18 520	73 086
31	Altenhilfe	863	835	28
32	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	598	597	1
33	Ausgaben insgesamt	6 368 019	2 899 934	3 468 085

des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Davon durch						Lfd. Nr.
örtliche Träger der Sozialhilfe			überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1 000 EUR						
2 538 806	2 510 044	28 762	3 910	3 862	48	1
1 959 132	1 930 850	28 282	3 636	3 597	39	2
263 531	263 531	-	-	-	-	3
297 233	296 844	388	260	251	9	4
18 910	18 819	92	14	14	0	5
805 572	369 037	436 535	3 019 731	16 991	3 002 740	6
431 704	84 961	346 743	218 441	854	217 586	7
84 961	84 961	-	854	854	-	8
12 558	12 558	-	4	4	-	9
11 126	11 126	-	5	5	-	10
9 557	9 557	-	15	15	-	11
51 720	51 720	-	831	831	-	12
12 598	-	12 598	2 806	-	2 806	13
334 145	-	334 145	214 781	-	214 781	14
89 179	86 821	2 358	2 660 257	5 145	2 655 112	15
11 861	11 732	129	24 861	4 074	20 787	16
37 138	37 138	-	152 742	-	152 742	17
16 290	16 290	-	103 037	-	103 037	18
842	842	-	6 864	815	6 049	19
20	-	20	663 812	-	663 812	20
3 245	3 207	38	72 577	-	72 577	21
19 784	17 613	2 171	1 636 364	256	1 636 107	22
270 029	184 669	85 359	57 664	460	57 205	23
14 660	12 586	2 074	83 369	10 531	72 837	24
357	357	-	-	-	-	25
422	259	162	-	-	-	26
1 786	172	1 614	-	-	-	27
24	4	20	1 551	1 551	-	28
821	821	0	-	-	-	29
10 018	9 769	249	81 588	8 751	72 837	30
863	835	28	-	-	-	31
368	367	1	229	229	-	32
3 344 378	2 879 081	465 297	3 023 641	20 853	3 002 788	33

2. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2004 nach Arten, Art

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	zusammen	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
		1	2	3
örtliche				
	Außerhalb von Einrichtungen			
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 510 044	269 295	22 629
2	Hilfe zur Pflege	84 961	4 054	408
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	86 821	1 381	411
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	184 669	2 922	675
5	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	12 586	275	60
6	Zusammen	2 879 081	277 927	24 183
	In Einrichtungen			
7	Hilfe zum Lebensunterhalt	28 762	4 715	913
8	Hilfe zur Pflege	346 743	33 428	5 776
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 358	548	129
10	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	85 359	753	63
11	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 074	10	1
12	Zusammen	465 297	39 454	6 883
	Zusammen			
13	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 538 806	274 010	23 543
14	Hilfe zur Pflege	431 704	37 481	6 184
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	89 179	1 929	540
16	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	270 029	3 675	738
17	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	14 660	285	62
18	Zusammen	3 344 378	317 381	31 066
überörtliche				
	Außerhalb von Einrichtungen			
19	Hilfe zum Lebensunterhalt	3 862	61	0
20	Hilfe zur Pflege	854	5	-
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 145	378	-
22	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	460	0	-
23	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	10 531	231	-
24	Zusammen	20 853	675	0
	In Einrichtungen			
25	Hilfe zum Lebensunterhalt	48	13	3
26	Hilfe zur Pflege	217 586	15 510	3 589
27	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 655 112	347 909	84 135
28	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	57 205	485	62
29	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	72 837	5 760	4 288
30	Zusammen	3 002 788	369 677	92 076
	Zusammen			
31	Hilfe zum Lebensunterhalt	3 910	74	3
32	Hilfe zur Pflege	218 441	15 515	3 589
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 660 257	348 287	84 135
34	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	57 664	485	62
35	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	83 369	5 991	4 288
36	Zusammen	3 023 641	370 352	92 077

des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Einnahmen				Reine Ausgaben		Lfd. Nr.
davon						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
1 000 EUR					% von Spalte 1	
4	5	6	7	8	9	
Träger						
56 309	153 573	10 108	26 676	2 240 748	89,3	1
917	1 356	816	557	80 908	95,2	2
9	618	257	87	85 440	98,4	3
40	1 919	211	76	181 748	98,4	4
21	40	24	129	12 311	97,8	5
57 297	157 506	11 416	27 525	2 601 154	90,3	6
736	2 737	267	62	24 047	83,6	7
8 130	8 843	6 718	3 961	313 316	90,4	8
0	218	188	13	1 810	76,8	9
1	622	66	1	84 606	99,1	10
7	1	0	0	2 064	99,5	11
8 874	12 422	7 238	4 037	425 843	91,5	12
57 045	156 310	10 374	26 737	2 264 796	89,2	13
9 047	10 198	7 534	4 518	394 223	91,3	14
10	835	445	99	87 250	97,8	15
41	2 542	277	77	266 354	98,6	16
28	42	25	130	14 375	98,1	17
66 171	169 927	18 654	31 562	3 026 997	90,5	18
Träger						
23	32	1	5	3 802	98,4	19
-	3	1	-	850	99,4	20
210	17	148	3	4 767	92,6	21
-	0	-	-	460	100,0	22
-	-	90	141	10 300	97,8	23
233	53	240	149	20 178	96,8	24
1	2	7	0	34	72,5	25
1 813	6 086	2 499	1 523	202 076	92,9	26
8 095	240 729	11 239	3 711	2 307 203	86,9	27
9	207	207	0	56 720	99,2	28
3	462	1 007	-	67 077	92,1	29
9 921	247 487	14 958	5 234	2 633 111	87,7	30
25	34	7	5	3 836	98,1	31
1 813	6 090	2 500	1 523	202 926	92,9	32
8 305	240 747	11 387	3 714	2 311 970	86,9	33
9	207	207	0	57 180	99,2	34
3	462	1 097	141	77 378	92,8	35
10 154	247 540	15 198	5 383	2 653 289	87,8	36

Noch: **2. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2004 nach Arten, Art**

Lfd. Nr.	Außerhalb von <u>und in</u> Einrichtungen Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	zusammen	Kostenbeiträge und Auf- wendungsersatz; Kostenersatz
		1	2	3
				Ins
	Außerhalb von Einrichtungen			
37	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 513 906	269 356	22 629
38	Hilfe zur Pflege	85 816	4 058	408
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	91 967	1 759	411
40	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	185 129	2 922	675
41	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	23 117	506	60
42	Zusammen	2 899 934	278 602	24 183
	In Einrichtungen			
43	Hilfe zum Lebensunterhalt	28 810	4 728	916
44	Hilfe zur Pflege	564 330	48 938	9 365
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 657 469	348 457	84 264
46	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	142 564	1 238	125
47	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	74 912	5 770	4 290
48	Zusammen	3 468 085	409 131	98 960
	Insgesamt			
49	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 542 716	274 084	23 546
50	Hilfe zur Pflege	650 145	52 996	9 773
51	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 749 436	350 216	84 675
52	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	327 693	4 160	800
53	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	98 029	6 276	4 350
54	Insgesamt	6 368 019	687 733	123 143

des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Einnahmen				Reine Ausgaben		Lfd. Nr.
davon						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
1 000 EUR				% von Spalte 1		
4	5	6	7	8	9	
gesamt						
56 332	153 605	10 108	26 681	2 244 550	89,3	37
917	1 359	817	557	81 757	95,3	38
220	635	405	90	90 207	98,1	39
40	1 919	211	76	182 207	98,4	40
21	40	115	270	22 611	97,8	41
57 530	157 558	11 656	27 674	2 621 333	90,4	42
737	2 739	274	62	24 082	83,6	43
9 943	14 929	9 217	5 484	515 392	91,3	44
8 096	240 947	11 427	3 724	2 309 012	86,9	45
10	830	273	1	141 326	99,1	46
9	464	1 007	0	69 141	92,3	47
18 795	259 909	22 197	9 271	3 058 953	88,2	48
57 070	156 344	10 382	26 743	2 268 632	89,2	49
10 860	16 288	10 034	6 041	597 149	91,8	50
8 315	241 582	11 831	3 813	2 399 219	87,3	51
50	2 749	484	77	323 533	98,7	52
30	504	1 121	270	91 753	93,6	53
76 325	417 467	33 852	36 945	5 680 286	89,2	54

3. Ausgaben und Einnahmen für Sozial

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben	Einnahmen			
				zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben
				EUR		%
Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	173 159 040	9 176 449	163 982 591	286	94,7
2	Duisburg	105 485 734	9 834 976	95 650 758	190	90,7
3	Essen	187 569 376	15 216 145	172 353 231	293	91,9
4	Krefeld	54 434 320	5 392 631	49 041 689	206	90,1
5	Mönchengladbach	74 683 286	9 133 756	65 549 530	250	87,8
6	Mülheim an der Ruhr	29 447 285	3 290 660	26 156 625	154	88,8
7	Oberhausen	49 726 207	3 805 430	45 920 777	209	92,3
8	Remscheid	20 923 819	1 718 279	19 205 540	164	91,8
9	Solingen	34 699 396	3 662 834	31 036 562	189	89,4
10	Wuppertal	89 469 206	6 963 592	82 505 614	228	92,2
Kreise						
11	Kleve	30 452 980	4 163 172	26 289 808	86	86,3
12	Mettmann	85 385 520	8 321 486	77 064 034	152	90,3
13	Rhein-Kreis Neuss	58 727 653	5 810 457	52 917 196	119	90,1
14	Viersen	36 768 100	4 708 578	32 059 522	105	87,2
15	Wesel	74 752 411	7 502 602	67 249 809	141	90,0
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1 105 684 333	98 701 047	1 006 983 286	192	91,1
Kreisfreie Städte						
17	Aachen	57 811 677	5 485 813	52 325 864	203	90,5
18	Bonn	75 815 690	4 000 680	71 815 010	230	94,7
19	Köln	357 838 050	24 717 511	333 120 539	344	93,1
20	Leverkusen	22 722 230	2 381 199	20 341 031	126	89,5
Kreise						
21	Aachen	52 771 084	4 876 522	47 894 562	154	90,8
22	Düren	39 703 714	3 809 255	35 894 459	132	90,4
23	Rhein-Erft-Kreis	67 445 114	7 309 737	60 135 377	130	89,2
24	Euskirchen	16 142 501	2 809 973	13 332 528	69	82,6
25	Heinsberg	27 417 354	4 054 004	23 363 350	91	85,2
26	Oberbergischer Kreis	24 498 562	3 587 065	20 911 497	72	85,4
27	Rhein.-Berg. Kreis	36 960 335	4 754 096	32 206 239	115	87,1
28	Rhein-Sieg-Kreis	65 125 597	9 872 708	55 252 889	93	84,8
29	Reg.-Bez. Köln	844 251 908	77 658 563	766 593 345	176	90,8
30	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 949 936 241	176 359 610	1 773 576 631	185	91,0
Kreisfreie Städte						
31	Bottrop	23 473 462	1 362 469	22 110 993	184	94,2
32	Gelsenkirchen	76 961 897	5 170 416	71 791 481	266	93,3
33	Münster	57 656 532	6 050 365	51 606 167	191	89,5

1) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres

hilfe 2004 nach Verwaltungsbezirken

Reine Ausgaben						Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten						
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Hilfe zur Pflege			Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	
	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
EUR						
112 165 059	22 690 624	2 166 532	20 524 092	2 073 446	25 005 398	1
81 913 336	-309 122	2 300 005	-2 609 127	1 367 963	11 817 997	2
135 620 287	22 157 120	4 296 010	17 861 110	3 141 468	7 749 901	3
35 958 237	7 635 799	931 526	6 704 273	446 672	4 691 323	4
58 737 757	-960 289	1 093 352	-2 053 641	622 771	6 844 740	5
21 889 951	1 586 543	1 586 543	-	1 091 909	1 492 291	6
41 444 405	321 042	373 957	-52 915	1 299 884	2 679 450	7
13 632 237	3 564 630	758 792	2 805 838	167 881	1 700 395	8
25 629 935	1 274 384	1 180 609	93 775	870 288	2 774 007	9
75 628 104	2 971 189	2 971 189	-	1 737 252	1 615 290	10
15 544 928	6 617 297	699 449	5 917 848	915 736	2 669 633	11
56 344 762	12 314 184	1 329 516	10 984 668	1 506 475	5 606 847	12
38 861 451	7 645 177	775 390	6 869 787	583 359	5 338 868	13
22 384 781	6 484 375	635 990	5 848 385	218 636	2 623 688	14
49 561 305	9 332 182	1 059 427	8 272 755	2 498 626	4 805 417	15
785 316 535	103 325 135	22 158 287	81 166 848	18 542 366	87 415 245	16
42 844 738	1 461 585	2 214 633	-753 048	670 844	6 146 055	17
53 381 382	9 830 227	2 173 161	7 657 066	4 341 784	2 837 978	18
217 461 846	49 229 891	8 123 673	41 106 218	14 258 544	43 032 833	19
14 814 733	2 904 289	255 552	2 648 737	342 921	2 143 771	20
36 120 013	7 443 231	765 922	6 677 309	545 689	3 365 175	21
31 142 696	806 807	582 465	224 342	512 638	3 322 312	22
44 712 180	8 702 737	1 449 863	7 252 874	1 501 551	4 871 915	23
10 862 187	260 219	260 219	-	401 459	1 639 258	24
20 850 873	881 697	1 273 246	-391 549	758 927	563 425	25
17 757 004	804 921	804 921	-	364 800	1 215 129	26
22 964 424	5 809 593	1 214 989	4 594 604	1 065 692	2 173 117	27
37 766 757	9 964 819	760 168	9 204 651	1 539 925	5 484 556	28
550 678 833	98 100 016	19 878 812	78 221 204	26 304 774	76 795 524	29
1 335 995 368	201 425 151	42 037 099	159 388 052	44 847 140	164 210 769	30
12 845 535	7 370 569	403 780	6 966 789	420 015	1 365 000	31
53 660 761	10 103 538	1 311 490	8 792 048	1 425 485	6 222 742	32
34 969 658	9 038 935	1 903 797	7 135 138	180 498	6 306 376	33

Noch: 3. Ausgaben und Einnahmen für Sozial

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben	Einnahmen			
				zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben
				EUR		%
34	Kreise Borken	36 243 039	4 607 695	31 635 344	86	87,3
35	Coesfeld	16 813 520	2 122 073	14 691 447	67	87,4
36	Recklinghausen	115 303 504	11 214 143	104 089 361	160	90,3
37	Steinfurt	44 851 979	7 066 339	37 785 640	85	84,2
38	Warendorf	20 376 831	2 632 046	17 744 785	63	87,1
39	Reg.-Bez. Münster	391 680 764	40 225 546	351 455 218	134	89,7
40	Kreisfreie Stadt Bielefeld	89 348 496	8 459 507	80 888 989	247	90,5
41	Kreise Gütersloh	32 838 243	5 262 613	27 575 630	78	84,0
42	Herford	35 158 353	4 701 531	30 456 822	119	86,6
43	Höxter	13 100 591	2 849 710	10 250 881	66	78,2
44	Lippe	47 389 318	4 613 090	42 776 228	118	90,3
45	Minden-Lübbecke	38 708 465	4 608 066	34 100 399	106	88,1
46	Paderborn	39 861 473	5 433 208	34 428 265	116	86,4
47	Reg.-Bez. Detmold	296 404 939	35 927 725	260 477 214	126	87,9
48	Kreisfreie Städte Bochum	96 823 934	9 721 615	87 102 319	224	90,0
49	Dortmund	170 462 110	8 187 190	162 274 920	276	95,2
50	Hagen	55 047 672	5 064 658	49 983 014	251	90,8
51	Hamm	34 568 982	3 831 836	30 737 146	166	88,9
52	Herne	29 629 676	3 164 464	26 465 212	154	89,3
53	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	57 125 973	6 242 058	50 883 915	148	89,1
54	Hochsauerlandkreis	34 440 790	3 931 333	30 509 457	110	88,6
55	Märkischer Kreis	69 679 128	8 780 074	60 899 054	135	87,4
56	Olpe	9 569 896	1 519 324	8 050 572	57	84,1
57	Siegen-Wittgenstein	39 244 826	3 894 634	35 350 192	121	90,1
58	Soest	34 810 389	3 963 966	30 846 423	100	88,6
59	Unna	74 952 589	6 566 546	68 386 043	160	91,2
60	Reg.-Bez. Arnsberg	706 355 965	64 867 698	641 488 267	170	90,8
61	Reg.-Bez. Münster, Detmold Arnsberg	1 394 441 668	141 020 969	1 253 420 699	148	89,9
62	Örtliche Träger zusammen	3 344 377 909	317 380 579	3 026 997 330	167	90,5
63	davon kreisfreie Städte	1 967 758 077	155 792 475	1 811 965 602	244	92,1
64	Kreise	1 376 619 832	161 588 104	1 215 031 728	114	88,3
65	Landschaftsverbände Rheinland	1 630 576 892	214 406 138	1 416 170 754	147	86,9
66	Westfalen-Lippe	1 393 064 072	155 945 987	1 237 118 085	146	88,8
67	Überörtliche Träger zusammen	3 023 640 964	370 352 125	2 653 288 839	147	87,8
68	Nordrhein-Westfalen	6 368 018 873	687 732 704	5 680 286 169	314	89,2

hilfe 2004 nach Verwaltungsbezirken

Reine Ausgaben							Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten							
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Hilfe zur Pflege			Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		
	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen				
EUR							
18 612 161	9 108 759	1 043 096	8 065 663	1 007 312	2 023 583	34	
11 409 074	793 396	1 028 158	-234 762	1 179 187	1 116 403	35	
94 641 989	2 404 600	2 404 600	-	2 931 915	3 209 484	36	
23 346 222	9 864 747	645 500	9 219 247	1 889 333	2 117 234	37	
15 037 545	445 479	445 479	-	625 737	1 261 445	38	
264 522 945	49 130 023	9 185 900	39 944 123	9 659 482	23 622 267	39	
55 894 394	12 914 444	5 332 689	7 581 755	3 033 970	8 575 510	40	
15 505 718	7 312 794	1 609 849	5 702 945	2 758 810	1 887 676	41	
18 953 773	5 970 526	778 401	5 192 125	1 748 939	3 396 881	42	
6 191 315	2 968 350	160 456	2 807 894	84 995	929 625	43	
29 189 173	8 451 535	1 169 803	7 281 732	1 419 459	3 475 912	44	
22 549 139	7 826 152	1 164 261	6 661 891	1 257 723	2 264 063	45	
24 154 321	5 700 542	1 306 769	4 393 773	1 533 599	2 586 749	46	
172 437 833	51 144 343	11 522 228	39 622 115	11 837 495	23 116 416	47	
61 308 859	16 699 445	2 021 226	14 678 219	2 589 424	6 102 358	48	
131 296 177	6 398 004	6 398 004	-	2 085 021	21 611 839	49	
39 157 155	6 714 644	984 419	5 730 225	1 320 350	2 429 957	50	
21 317 701	5 491 683	560 899	4 930 784	846 012	2 961 746	51	
22 168 834	1 056 755	1 056 755	-	1 394 833	1 701 777	52	
34 563 785	9 617 915	1 384 281	8 233 634	2 458 016	3 655 189	53	
20 321 898	6 371 800	536 824	5 834 976	1 719 631	1 934 234	54	
41 779 273	12 002 000	1 469 246	10 532 754	3 442 381	3 136 617	55	
4 512 571	2 211 561	96 041	2 115 520	698 391	554 124	56	
25 439 538	5 838 934	393 013	5 445 921	687 776	2 491 023	57	
19 018 598	8 634 266	705 622	7 928 644	429 670	2 567 805	58	
46 907 789	11 486 823	2 556 050	8 930 773	3 234 117	6 257 694	59	
467 792 178	92 523 830	18 162 380	74 361 450	20 905 622	55 404 363	60	
904 752 956	192 798 196	38 870 508	153 927 688	42 402 589	102 143 046	61	
2 240 748 324	394 223 347	80 907 607	313 315 740	87 249 739	266 353 815	62	
1 363 741 081	200 145 929	50 398 593	149 747 336	45 729 235	177 808 734	63	
877 007 243	194 077 418	30 509 014	163 568 404	41 520 504	88 545 081	64	
521 404	134 634 689	-	134 634 689	1 209 033 859	33 906 335	65	
3 280 180	68 291 050	849 521	67 441 529	1 102 935 855	23 273 264	66	
3 801 584	202 925 739	849 521	202 076 218	2 311 969 714	57 179 599	67	
2 244 549 908	597 149 086	81 757 128	515 391 958	2 399 219 453	323 533 414	68	